

Name des Antragstellers : _____

Straße : _____

PLZ /Wohnort : _____

§ 156 Strafgesetzbuch (StGB): „Falsche Versicherung an Eides Statt“

„Wer vor einer zur Abnahme einer Versicherung an Eides Statt zuständigen Behörde eine solche Versicherung falsch abgibt oder unter Berufung auf eine solche Versicherung falsch aussagt, wird mit Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren oder mit Geldstrafe bestraft.“

B E L E H R U N G

gemäß § 95 Abs. 4 Abgabenordnung

wegen der Veranlagung zum Jahreshäufigkeitsbeitrag

Ich/Wir (**Name, Alter und Unterschrift des Zweitwohnungsinhabers und/oder evtl. Familienangehöriger** (hierunter fallen der Ehegatte, die dem Haushalt angehörenden Kinder ab der Vollendung des 18. Lebensjahres sowie die ständig in der Familie lebenden Verwandten ohne eigenem Einkommen) bin/sind darüber **belehrt** worden, dass die Abgabe einer falschen Versicherung an Eides statt strafrechtliche Folgen gemäß § 156 StGB nach sich ziehen kann.

In Kenntnis dieser Strafbarkeit versichere ich/versichern wir, dass ein Aufenthalt im Erhebungsgebiet der Samtgemeinde Hage (Gemeinden Hage, Lütetsburg, Berumbur, Halbmond, Hagermarsch) im **Erhebungszeitraum (15.03. – 31.10.)**:

nicht stattgefunden hat.

unter 24 Übernachtungen stattgefunden hat.
An folgenden Tagen habe ich/wir uns in der Samtgemeinde Hage aufgehalten:

Name, Vorname, Geburtsdatum, Unterschrift

1. _____

2. _____

3. _____

4. _____

Ort, Datum